

Juni - August 2022



# HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Friesischen Wehde



## Auf's Altenteil



Wo wir uns heimisch fühlen, wo wir zu Hause sind

Liebe Leserinnen und Leser!



Die Friesische Wehde hat sich in den letzten Jahren sehr verändert: In allen drei Gemeinden wurde und wird viel gebaut. Neue Wohngebiete entstehen. Viele möchten sich den „Traum vom eigenen Heim“ erfüllen und sehen darin ein Lebensziel. Damit der Traum wahr wird, wird viel dafür getan. Verständlich ist es, dass man sich nach Fertigstellung vornimmt in den „eigenen vier Wänden“ zu bleiben, das Haus vielleicht an die nachfolgende Generation weiterzugeben. Denn Jahrzehntelang haben beide dafür geschuftet, viele Wochenenden damit verbracht, alles in Ordnung zu halten und zu verschönern. Die wenigsten denken von Anfang an ans Alter. Das kommt ja bekanntlich früh genug. Heutzutage versuchen viele so lang wie möglich jung zu bleiben und gar nicht erst gebrechlich zu werden. Von „den jungen Alten“ ist dann oft die Rede. Dass es eines Tages aber sein kann, dass ich das geliebte Zuhause, die gewohnte Umgebung, verlassen muss, wird so lang wie möglich verdrängt. Vielmehr heißt es: „Wenn ich gar nicht mehr kann, dann muss ich wohl ins Heim.“ Diesen Satz habe ich öfter bei Besuchen gehört und es klang meist wie eine Angst einflößende Befürchtung. Viele Menschen sind mir begegnet, die ganz unterschiedlich damit umgegangen sind. Ich denke an ein immer gut gelauntes Ehepaar, das mit wenig Wehmut ihr viel zu großes Haus verkauft und mit Anfang 80 noch einmal neu gebaut haben und die nun seit Jahren glücklich im ebenerdigen Bungalow wohnen. Ich denke an eine alte Dame, die sich nach einem Krankenhausaufenthalt im Altenpflegeheim wiederfand. Nur wenige Sachen von ihr standen nun im kleinen Zimmer. Ich denke aber auch an eine hoch betagte Dame, die ganz selbstverständlich davon sprach, dass das St.-Martins-Heim „ihr Zuhause“ war, in dem sie bis zum Schluss bleiben wollte. Zwei Bibelworte sind mir in den vergangenen Jahren zu diesem Thema sehr wichtig geworden. Denn in ihnen werden unsere Wünsche für das Alter und darüber hinaus ganz vortrefflich beschrieben: „Verwirf mich nicht in meinem Alter, verlass mich nicht, wenn ich schwach werde.“ (Ps 71, 9). Egal, wo wir einmal wohnen und unseren Lebensabend verbringen werden, so können wir doch stets darauf vertrauen, dass Gott an unserer Seite bleibt, für uns da ist und wir bei ihm geborgen sind. So heißt es auch: „Und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ (Psalm 23, 6a)

Herzlichst Ihre/Eure Pastorin Sabine Indorf

## INHALT

<b>ZUM THEMA</b>	3
Auf's Altenteil?; Zurück in die Heimat; Olendeel; Das Diakonische Werk Zetel schafft neuen Wohnraum	
<b>KINDER UND JUGENDLICHE</b>	6
Spielen, leiten, Spaß haben; Trainee-Kurs für die Friesische Wehde; „Konfizeit Friesische Wehde“	
<b>KONZERTE UND MEDIEN</b>	8
Orgeljubiläum 2022 in Bockhorn; Musik trifft Wort VIII; Buchtipps	
<b>WEHDE-ANGEBOTE</b>	11
Angebote für Kinder bis Senioren in der Wehde	
<b>GOTTESDIENSTKALENDER</b>	12
Gottesdienste auf einen Blick	
<b>FREUD UND LEID</b>	14
<b>AUS DEN GEMEINDEN</b>	15
Nachruf; Neue Verteilung der HaltePunkte; Gott geht mit; Gemeindefest der Kirchengemeinden; Sommerkirche der Friesischen Wehde	
<b>FRIESISCHE WEHDE</b>	18
Nancy Fastnacht und Ike Harms; Jubiläumskonfirmationen; Ein Ort, wo die Trauer leben kann; Lichterketten auf dem Friedhof in Bockhorn; Die „Wuppis“ besuchen die Schule; Dafür bin ich doch noch viel zu jung!; Altersbilder im Alten Testament; Stabwechsel	
<b>WIR SIND FÜR SIE DA</b>	24
Adressen, Sprechzeiten und Informationen	

### Impressum:

Das Magazin „HaltePunkte“ ist der gemeinsame Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden der Friesischen Wehde und erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden.	<b>Redaktion:</b> Natascha von Bothmer (NvB), Ute Ermerling (UE), Sabine Indorf (SI), Andrés López (AL), Margrit Hayen (MH), Frank Jaeger (FJ), Cai-Olaf Wilgeroth (COW), Kai F. Jäkel (KFJ)
<b>Herausgeber:</b> Gemeindekirchenräte der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel.	<b>Gestaltung / Produktion:</b> Kai F. Jäkel E-Mail: HaltePunkte@gmx.de
<b>Bildnachweis:</b> Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften	<b>Nächster Redaktionsschluss:</b> 18.07.2022, 24 Uhr
<b>Druck:</b> Druckerei Oskar Berg, Bockhorn	<b>Titelbild:</b> Lolame / KFJ
<b>Auflage:</b> 10.500	

## Auf's Altenteil?

Ich kann es noch nicht so recht glauben



Foto: KFJ

Ich soll hier etwas über meinen bevorstehenden Ruhestand schreiben, bin aber noch voll im Gemeindedienst, der mich ganz und gar ausfüllt. Heißt: das fällt mir gar nicht so leicht. Aber natürlich spüre auch ich, dass die Kraft und Energie nicht mehr so prompt zur Verfügung steht wie noch vor zehn oder mehr Jahren. Ich liebe meinen Beruf, ich habe nie bereut, ihn ergriffen zu haben, ich habe in viele unterschiedliche Arbeitsbereiche und Lebensformen der Kirche hineinschauen dürfen, ich habe Kirche mitgestaltet, und ich habe immer wieder erlebt, wie gut es ist, Glauben zu teilen. Es gibt so vieles, was ich nach wie vor total gern mache, z.B. Gottesdienste feiern oder mit Kindern die Geschichten der Bibel entdecken und vieles mehr, es gibt anderes, das ist mühevoll, gerade jetzt in der Coronazeit, da hätte ich gern drauf verzichtet. Und es gibt Dinge, die werde ich absolut nicht vermissen. Wer kennt das nicht? Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, dann habe ich etwa noch ein Jahr bis zum Eintritt in den Ruhestand, immer vorausgesetzt, dass die Gesundheit

mitspielt. Und was kommt dann? Ich habe noch keine genauen Pläne. Aber ich habe mir gerade ein neues Wohnmobil gekauft und wahrscheinlich werde ich mich erst einmal für ein paar Wochen auf Reisen begeben. Ich liebe das Reisen, heute hier, morgen dort, Menschen treffen, Neues entdecken, sich treiben lassen und nicht getrieben werden vom Terminkalender. Das werde ich wohl erst einmal auskosten. Und dann, wenn ich wieder zurück bin? Ich möchte gern mehr Musik machen, gern auch noch ein Instrument lernen. Ich möchte wieder Zeit haben für sportliche Aktivitäten. Ich möchte Freunde besuchen und mehr Zeit für meine Familie haben und wahrscheinlich werde ich mich auch noch mal neu einrichten in Bockhorn, also einen Ort suchen, wo ich meinen Ruhestand verleben kann. Bei meiner Verabschiedung werde ich entpflichtet, so heißt das bei uns, wenn ein Pfarrer oder eine Pfarrerin in den Ruhestand geht. Heißt: Ich stehe gegenüber meiner Gemeinde nicht mehr in der Pflicht. Und ich werde mich auch nicht mehr verpflichten lassen. Aber ich

habe da noch so die eine oder andere Idee im Kopf, die ich gern noch mal umsetzen möchte, ganz freiwillig, mit Menschen, die auch Lust dazu haben. Wenn es so weit ist, dann werden Sie es schon merken. Ich habe nicht die Sorge, in ein schwarzes Loch zu fallen, ich komme ganz gut mit mir klar und habe genug Ideen was man bzw. frau mit der Zeit anfangen kann. Also: Der Ruhestand kann kommen und bis dahin bin ich noch ganz und gern für Sie da!

Ihre Ute Ermerling

## Zurück in die Heimat

Wenn ich einmal alt bin

Sie erzählt aus ihrem Leben, von ihrem Elternhaus und den Geschwistern - ihrer Kindheit und ihren Jugendjahren - in der Friesischen Wehde:

*„Ich habe immer meinen eignen Kopf gehabt und bin meinen Weg gegangen. Nach meiner Pensionierung blieb ich in der Großstadt am Niederrhein und genoss meinen Rubestand im Freundeskreis und ging auf Reisen. Doch eines abends lag ich im Bett und ein Gedanke reibte sich an den anderen: Wenn du alt bist, was machst du dann?“*

*Meine Antwort: Dann gehe ich zurück zur Familie an meinen Geburtsort – zu meinen Geschwistern und ihren Kindern.*

*Und plötzlich war da eine zweite Stimme: Wenn du alt bist, schaffst du das nicht mehr!*

*Am nächsten Morgen telefonierte ich mit meiner Schwester. Drei Monate später war ich wieder „Zu Hause“! Nein, nicht ganz.*



Foto: MH

*Die Familie war da, aber es fehlte im Umfeld das Netzwerk „Freundeskreis“. In einem Chor und bei Veranstaltungen traf ich nette Leute und engagierte mich ebrenamtlich. Ich bin rechtzeitig*

*angekommen, angekommen in meinem dritten Lebensabschnitt!“*

*Sie lacht und gießt den Tee ein.*

*Der Kandis knistert leise in der Tasse.*

MH

## Olendeel

Je wöt mi woll upn Karkhoff bringen?

Vadder, du mös mi aver bald denn Hoff överschrievn. Wat seggst du dor Jung. Ji wöt mi woll upn Karkhoff bringen. Vadder wenn du mi denn Hoff givst, denn kann ik no Geld för di un us Mudder vann Staat kriegen. Dat weer de Landabgabereente.

Du büs jo nich rech klog. Min Opa gung rut un dat hett een Tied dürt, dat se sik mit Möh un Not eenig wurnn sünd.

Ja so weer dat bi us innen Huus. Old un jung in een Huusholt un bi de Arbeit, dat is nich so lich. Min Vadder meende dat god un wüs över de Finanzen Bescheed. Dat Geld weer knapp un wi wirn mit seeben Lü ann Disch. Mine Öllern weern mit us Kinner ümmer mit de Grotöllern tohop.

Vandagen is dat anners. Heirat de junge Buur, denn ward ers mal för eene egene Wohnung sorgt. Dat nee Huus is meist all klar för de Öllern un de jungen Lü moderniseert sik meist dat Buurnhuus und treckt dar rin. Nu möt man seggen, de Verdeenst inne Burree ist uk jo bäter as fröher, aver fröher weer dat nachhaltig mit us Peer, Keih, Swinen un Höhner. Vål Handarbeit, anfangs mit Peer un Wagen, laterhenn mit denn ersten Trecker.

In de Geschäftswelt bi us in Bockern geiht dat uk över Generationen. Twee oder dree Generationen un denn ist to Ennen. De Welt ännert sik un jedeen wüll dat beste för sin Kinner. Nümms weet wat noch kummt un wie de Welt sik wieterdreiht. Drein deit se sik, aver

wo so vål Unrecht passeert, dar kann dat uk mal een groden Knall geben. Un denn sünd de Lü viellich woller enger tosamen. Wi wüllt dat beste hopen un wi wüllt in de ganze Welt FREEDEN.... Dat goh jo god leeve Leser un Leserinnen meent

Helga Wegener.

## Das Diakonische Werk Zetel schafft neuen Wohnraum

Am Runden Moor entsteht ein Apartmenthaus

Nachdem vor einigen Jahren die Gemeinde Zetel das Runde Moor zum Baugebiet erklärt hatte, nutzte das Diakonische Werk Zetel e.V. die Gelegenheit und erwarb ein Grundstück hinter dem St.-Martins-Heim.

Damals wusste man noch nicht, was einmal darauf entstehen sollte. Gerade war der vordere Anbau des St.-Martins-Heimes fertig gestellt worden. Innerhalb kürzester Zeit waren alle neuen Zimmer belegt.

Schon bei diesem Bauprojekt waren die veränderten Bedürfnisse der Bewohner und Angehörigen berücksichtigt worden, Alles wurde großzügiger und heller gestaltet. Nicht nur der Bedarf

an Plätzen in Altenpflegeheimen steigt stetig; ebenso ist die Nachfrage nach seniorengerechten Wohnungen enorm.

Die Sozialreinrichtung betritt mit dem jetzigen Bauprojekt Neuland: Denn neben den Plätzen im St.-Martins-Heim und den kostengünstigen kleinen Wohnungen entstehen 18 Apartments unterschiedlichen Zuschnitts, in denen Senioren ihren Lebensabend verbringen können. Schon jetzt gibt es weit mehr Interessenten als Wohnungen.

Es wird noch etwas dauern, bevor die ersten Mieter\*innen einziehen können. Eine spannende Zeit liegt vor ihnen und uns allen.

Wir freuen uns auf viele neue Erfahrungen und Begegnungen mit den neuen Nachbarn.

SI



Entwurf: Bauunternehmen Hilbers GmbH

## Spielen, leiten, Spaß haben

Werde Teamer\*in der Friesischen Wehde!

Teamer\*innen begleiten Konfi-Tage und ChurchNights, fahren mit auf Konfifreizeiten, sind aber auch bei Kinderfreizeiten, Jugendfreizeiten und Aktionen dabei. Viele größere Aktionen sind überhaupt nur möglich durch den vielfältigen Einsatz von Teamerinnen und Teamern. Sei es in der Begleitung von Gruppen, der Anleitung von Spielen oder beim Schnibbeln, Kochen und Backen für die Verpflegung. Natürlich ist das auch eine verantwortungsvolle Aufgabe, die aber auf jeden Fall jede Menge Spaß macht! Darüber hinaus gibt es dann noch viele weitere Angebote für dich: Du kannst dich mit anderen Teamer\*innen in Jugendgruppen treffen, in Gremien mitbestimmen, was stattfinden soll oder auf Schulungen neue Spiele kennenlernen. Aber: es ist alles freiwillig, du entscheidest selbst, wo du mitmachen möchtest! Hast du Interesse? Dann melde dich bei Kreisjugenddiakon Frank Jaeger oder bei einem Teamer oder einer Teamerin deines Vertrauens. Wir freuen uns auf dich!

FJ



Foto: FJ

## Trainee-Kurs für die Friesische Wehde

Bist du „FIT FOR TRAINEE“?

Das Trainee-Programm bereitet euch nach der Konfirmation vor, Mitarbeiter\*in (wir sagen meistens „Teamer\*in“) in Gruppen zu werden. In 14-tägigen Treffen werden wir spannende Themen auf kreative und interessante Art und Weise bearbeiten, die für die Mitarbeit in einer Konfigruppe, der Kinderkirche aber auch in jeder anderen Gruppe wichtig sind. Die Themen sind vielfältig: Was motiviert mich Mitarbeiter\*in zu werden, was sind meine eigenen Stärken und Schwächen, was macht eine Gruppe aus, welche Rolle habe ich als Leitung, wie gehe ich mit Konflikten um, wie spreche ich vor Gruppen, ... Natürlich werden wir auch viele verschiedene Spiele kennenlernen und ausprobieren.



Foto: ejo

Der Trainee-Kurs dient als Einstieg in die JULEICA (Jugend-Leiter-Card)-Ausbildung. Wir werden uns alle 14 Tage für zwei Stunden im Gemeindehaus der Neuenburger Kirchengemeinde treffen (außer in den Ferien), die genauen Termine vereinbaren wir am Schnupperabend. Am Ende gibt es ein offizielles Zertifikat, das auch bei Bewerbungen vorgelegt werden kann.  
**Es geht los am Montag, 23. Mai, um 16.30 Uhr mit einem Schnupperabend im Gemeindehaus Neuenburg.** Geleitet wird der Trainee-Kurs von den Jugendgruppenleiter\*innen der Friesischen Wehde und Kreisjugenddiakon Frank Jaeger. Rückfragen und Anmeldungen unter 0171/7107220.

FJ



## „Konfizeit Friesische Wehde“

Schön, dass ihr ab März dabei seid!



Liebe Konfirmandinnen und liebe Konfirmanden,  
wir freuen uns, gemeinsam mit euch der Spur des Glaubens zu folgen, Gott in eurem Leben zu entdecken und Gemeinschaft zu erleben.

Unsere drei Gemeinden haben sich für euch etwas Besonderes ausgedacht und bieten euch ein Jahr lang ein abwechslungsreiches Programm.

Einen Teil der Konfizeit verbringt ihr in vertrauten Gruppen in euren Heimatgemeinden mit euren Pastor\*innen. Darüber hinaus lernt ihr an vier Seminartagen das ganze Konfi-Team der Friesischen Wehde kennen und auch unsere jugendlichen Teamer\*innen. Gelegenheit dazu bietet die Fahrradrallye zum Auftakt durch alle Gemeinden und natürlich das große KonfiCamp im Frühjahr des nächsten Jahres.

Eine ChurchNight und der große Hoffnungstag im Kirchenkreis gehören ebenso zum Angebot wie auch die Möglichkeit, bei einem Praktikum Kirche einmal ganz anders zu erleben. Alle wichtigen Termine entnehmt bitte dem Terminplan und unserer Homepage [www.kirche-friesischewehde.de](http://www.kirche-friesischewehde.de). Dort könnt ihr auch schon sehen, wann ihr konfirmiert werdet.

Also, los geht's! Macht euch auf den Weg zu Gott. Dabei gibt es kein „falsch“ oder „richtig“. Was zählt, ist die

Bereitschaft, sich auf diese besondere Glaubensreise einzulassen.

*Ganz herzlich grüßen euch eure Pastor\*innen*

*Ute Ermerling, Andrés Lopéz, Sabine Indorf, Natascha von Bothmer und euer Jugenddiakon Frank Jaeger*



## Orgeljubiläum 2022 in Bockhorn

Die Christian-Vater-Orgel in der St. Cosmas und Damian Kirche wird 300 Jahre alt!

Der Orgelbauer Christian Vater, geboren 1679 in Hannover als Sohn eines Orgelbauers, gehört zu den bedeutenden Vertretern dieses Handwerks im 18. Jahrhundert in Norddeutschland. Ausgebildet von seinem Vater und dem berühmten Arp Schnitger machte Christian Vater sich 1702 in Hannover selbständig und gewann schnell einen guten Ruf für die Qualität seiner Instrumente. Er war nicht nur Orgelbauer sondern auch Cembalobauer und Organist - eine vielseitig begabte Persönlichkeit. Er starb 1756 mit 76 Jahren in seiner Geburtsstadt Hannover.

Die Orgel in Bockhorn gehört zu den sehr gut erhaltenen Schätzen dieses hervorragenden Meisters. Dank der behutsamen Restaurierung 1983 von der Firma Führer (Wilhelmshaven, OBM Fritz Schild) ist die historische Substanz der Bockhorner Orgel auch heute zu erleben. Seit 300 Jahren begeistert sie mit ihrem Klang sowohl Laien als auch

die professionelle Orgelgesellschaft.  
*Natalia Gvozdkova*

Den Geburtstag unserer Orgel wollen wir ausgiebig feiern und wir hoffen sehr, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht.

UE



Foto: Dr. Eismann

## Hier nun das Programm:

**4. Juni**

Orgelexkursion nach Jade und Wiefelstede. Abschließend ein Orgelkonzert an der Christian Vater Orgel in Bockhorn. Abfahrt um 13.30 Uhr mit dem Bus am Bockhorner Markt. Leitung der Exkursion und Organistin: Natalia Gvozdkova.  
Gegen 18.15 Uhr Konzert in Bockhorn.  
Teilnahme an der Orgelexkursion: 15 Euro, Anmeldung über das Kirchenbüro.  
Eintritt frei.

**24. August**

Um 19 Uhr Orgelkonzert im Rahmen des Bremer Musikfestes. Die französische Organistin Maude Gratton spielt norddeutsche Orgelmusik.  
Eintritt!

**4. September**

Pfeifen-Party in Bockhorn! – Wir feiern miteinander.  
Wer? Die Kirchengemeinden der Friesischen Wehde und Gäste.  
Wo? Rund um die Kirche.  
Was? 300 Jahre Christian Vater Orgel in Bockhorn.  
Wie? Mit einem Festgottesdienst, essen, trinken, Spiel und Spaß.  
Wann? 4. September von 12 bis 17.30 Uhr.

**11. September**

Zum Bockhorner Markt und Tag des offenen Denkmals:  
Ökumenischer Gottesdienst in der St. Cosmas und Damian Kirche mit festlicher Orgelmusik und Orgelvorführungen von und mit der Konzertorganistin Milena Aroutjunowa.

**20. u. 21. September**

Orgelvorführungen für Grundschul Kinder mit den Kirchenmusikern Dorothee Bauer und Thomas Meyer-Bauer aus Varel.

**23. September**

Musikalisch-kulinarische Orgelnacht. Vier Orgelvirtuosen spielen jeweils für etwa eine halbe Stunde Orgel. Außerdem gibt es Getränke und nette Kleinigkeiten zum Essen.  
Die Kirche wird illuminiert. Beginn ist um 19.30 Uhr. Es spielen: Anna Scholl aus Cuxhaven; Johannes Geßner aus Leer, Thorsten Ahlrichs aus Ganderkesee und Johannes von Hoff aus Oldenburg.  
Eintritt frei.

**25. September**

Besuch bei der Königin, ein Familienkonzert um 11.30 Uhr mit den Kirchenmusikern Dorothee Bauer und Thomas Meyer-Bauer.  
Eintritt frei.

**24. Oktober**

Wir kommen all und gratulieren!  
Informativer und musikalischer Geburtstagsabend mit unserer Orgel, ab 19 Uhr. Die Moderation hat die Orgelsachverständige unserer Landeskirche, Frau Natalia Gvozdkova.  
Für die Musik sorgt die Konzertorganistin Milena Aroutjunowa.  
Eintritt frei

**29. Oktober**

Nun lob, mein Seel, den Herren - Geistliche Chormusik.  
Es singt die Camerata Vocale aus Göttingen. Leitung und Orgel: Tillmann Benfer. Beginn um 17 Uhr.  
Eintritt frei.

**1. - 30. November**

Ausstellung Arp-Schnitger-Orgeln in unserer Kirche

**8. u. 15. November**

Wir bauen eine Orgel - Die Königin hautnah erleben!  
Orgelstudio auf der Empore mit unserem Kreiskantor. Orgelführung und Information über die Funktionsweise einer Orgel anhand eines Orgelbau-Modells. Klaus Wedel aus Jever.  
Anmeldung über das Kirchenbüro.  
8. November von 10-12 Uhr  
15. November von 18-20 Uhr

**26. November**

Orgelkonzert zum Abschluss des Orgeljubiläums um 19 Uhr mit dem Organisten Léon Berben aus Köln.  
Eintritt frei.

## Musik trifft Wort VIII

Selig sind, die Frieden stiften...

Bald ist es wieder soweit:  
Am **Freitag, 1. Juli, um 19 Uhr** findet auf der Wiese am Gemeindehaus der nächste musikalische Abendgottesdienst statt.  
Wir haben erneut Gitarrist und Sänger Hendrik Löw sowie Bassist Ole Osterthun von der Band „Lighthouse Down“ zu Gast.  
Sie führen uns mit Eigenkompositionen, bekannten Popsongs sowie neueren Kirchenliedern zum Mitsingen durch den Abend. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, mit einem Kaltgetränk noch ein wenig zusammensitzen und zu klönen.



Foto: Lighthouse Down

Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Wir freuen uns aber über eine Kollekte zugunsten unserer drei Gäste aus der Ukraine, die seit Ende März in den

oberen Räumen unseres Gemeindehauses wohnen.

NvB



## Buchtipps

Statt einsam gemeinsam

Ein aktuelles Buch zum Thema der Haltepunkte ist im vergangenen Jahr im Eisele Verlag erschienen:

**Statt einsam gemeinsam**

Wie wir im Alter leben wollen. Die Autorinnen Christiane Hastrich und Barbara Lueg haben sich folgende Fragen gestellt:

Welche Lebensform streben wir für später an?  
Welche passt zu uns?

Was wird uns später wirklich glücklich machen?  
Was wird uns wichtig sein?

Christiane Westermann empfiehlt dieses Buch, weil es ein Vergnügen sei es zu lesen, es voller Lust und Lebenslust stecke.

SI

ISBN 978-3-96161-110-2



Alle Termine unter Vorbehalt

<b>Krabbelgruppe</b>	Ab dem 6. Monat! donnerstags, 9.30-11 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Frau Kuhlmann, Telefon: 04453 / 48 37 53 8
<b>Kinderkirche (Kiki)</b>	13. Juni, 4. Juli jeweils um 15.30 -17.30 Uhr	Gemeindehaus Grabstede	Petra Krettek, Telefon: 04452 / 16 49
<b>Kinderkirche Lüttje Lü</b>	Am 8. Juni, 12. Juli jeweils um 15.00-17.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Martina Indorf, Telefon: 04452 / 71 74 Natascha von Bothmer, Dörte Oliv, Jannika Lübber

<b>Jugendgruppen ab 14 Jahren</b>	montags 18.30-20.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Rieka Hobbensiefken und Frank Jaeger
<b>Evangelische Jugend digital</b> Homepage: www.fri-whv.de ; www.ejo.de Facebook: www.facebook.com/ejo.fb Twitter: twitter.com/_ejo_ Instagram: www.instagram.com/ejo_de Youtube: www.youtube.com/user/EvJugendOldenburg	dienstags 18.30-20.00 Uhr montags 18.00-20.00 Uhr mittwochs 18.30-20.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn Gemeindehaus Grabstede Gemeindehaus Zetel	Christian Viebach und Frank Jaeger Sönke Carstens und Frank Jaeger Bea Bruns, Christin Lammers, Jasmina Gödeken und Frank Jaeger

<b>Seniorenfrühstück</b>	Jeden letzten Donnerstag im Monat 9.00-11.00 Uhr	Gemeindehaus Grabstede	Ingrid Ammermann, Telefon: 04452 / 81 49 Elke Molenda, Telefon: 04452 / 81 10
<b>Tanz im Sitzen</b>	donnerstags alle 14 Tage 10.00-11.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Lisa Kunst, Telefon: 04452 / 94 86 86
<b>Seniorenachmittag</b>	Jeden 1. Freitag im Monat 15.00-17.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Ingrid Judaschke-Fienbork, Telefon: 04453 / 48 35 71 4
<b>Spielesachmittag</b>	Jeden 2. u. 4. Montag ab Juni 15.00-17.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Elke Rüter, Telefon: 04453 / 71 67 0
<b>Spieleabend für Frauen</b>	Jeden 1. Montag im Monat 15.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Ingrid Huger, Telefon: 04452 / 91 84 42
<b>Seniorentreff</b>	7. Juni, 15.00 Uhr 5. Juli, 9.30 Uhr (Frühstück)	Gemeindehaus Neuenburg	Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 04452 / 77 31
<b>Ältere Generation</b>	15.06. 15-17 Uhr, St. Martins-Haus 17.08. 17 Uhr, Grillnachmittag mit Anmeldung	St. Martins-Haus Zetel	Sabine Indorf
<b>Auszeit</b> Biblischer Gesprächskreis	Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00-20.30 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Ute Ermerling
<b>Frauenkreis</b>	Jeden 3. Dienstag im Monat 19.00-21.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Anke Luers, Telefon: 04453 / 98 68 85
<b>Gesprächsabende für Frauen</b>	Termine werden noch bekanntgegeben	Anmeldung im Kirchenbüro Neuenburg	Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 04452 / 77 31 Britta Siefken, Telefon: 04452 / 17 83
<b>Chor</b> Neuenburger Schlossgesang	Jeden Dienstag 20.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Gabriele Menzel, Telefon: 04455 / 94 88 07
<b>Gospelchor</b>	Jeden Montag 19.00-20.30 Uhr	St. Martins-Haus, großer Saal Zetel	Christel Spitzer, Telefon: 04456 / 94 87 50
<b>Posaunenchor</b>	Jeden Montag 19.30-21.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Michael Bork, Telefon: 0441 / 20 09 08 00 Edwin Leickel, Telefon: 04453 / 48 47 17
<b>Trauercafé</b> Treffpunkt für Trauernde	Jeden 2. Mittwoch im Monat 16.00 Uhr	St. Martins-Haus Zetel	Annegret Wilksen und Irmgard Höfers Telefon: 04453 / 24 51 o. 25 18
<b>Guttempler Gemeinschaft</b>	Jeden Montag 20.00 Uhr	St. Martins-Haus Zetel	Andreas Hußmann, Telefon 04453 / 46 41

<b>Gemeindekirchenratssitzungen</b>	<b>Bockhorn:</b> 2. Juni, 19.30 Uhr (Grabstede)	5. Juli 18.00 Uhr	25. August 19.30 Uhr (Grabstede)
	<b>Neuenburg:</b> 8. Juni, 19.30 Uhr	13. Juli 19.30 Uhr	
	<b>Zetel:</b> 14. Juni, 19.00 Uhr	12. Juli 19.00 Uhr	

# GOTTESDIENSTKALENDER

BOCKHORN 1		BOCKHORN 2		NEUENBURG		ZETEL	
ST. COSMAS UND Damian Kirche		GEMEINDEHAUS GRABSTEDE FRIEDENSKAPELLE BREDEHORN		SCHLOSSKAPELLE		ST. MARTINS-KIRCHE	
		TAG DES KIRCHENJAHRES				TAG DES KIRCHENJAHRES	
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, UE	Sonntag 5. Juni Pfingstsonntag	10.00 Uhr: Gemeindehaus Grabstede, Gottesdienst m. Abendmahl, AL		10.00 Uhr: Gottesdienst m. Taufen, NvB	Sonntag 5. Juni Pfingstsonntag	10.00 Uhr: Familiengottesdienst m. Taufe, SI u. Lektorenteam	
10.00 Uhr: Gottesdienst, AL	Montag 6. Juni Pfingstmontag			10.00 Uhr: Jubiläumsgottesdienst m. Taufen im Torfschuppen, NvB, Kreispfarrer C. Scheuer	Montag 6. Juni Pfingstmontag		
19.00 Uhr: Gottesdienst, UE	Sonntag 12. Juni Trinitatis	10.00 Uhr: Friedenskapelle Bredehohn, Gottesdienst, AL			Sonntag 12. Juni Trinitatis	10.00 Uhr: Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden, SI	
10.00 Uhr: Begrüßungsgottesdienst mit anschl. Informationstreffen, AL	Sonntag 19. Juni 1. S.n. Trinitatis			18.00 Uhr: Gottesdienst m. Einführung Kreisjugendpfarrerin, NvB, Kreispfarrer C. Scheuer	Sonntag 19. Juni 1. S.n. Trinitatis	10.00 Uhr: Gottesdienst, NvB	
10.00 Uhr: Jubelkonfirmation mit Abendmahl, UE	Sonntag 26. Juni 2. S.n. Trinitatis			10.00 Uhr: Gottesdienst m. Taufen, NvB	Sonntag 26. Juni 2. S.n. Trinitatis	19.00 Uhr: Abendgottesdienst, SI	
	Freitag 1. Juli			19.00 Uhr: Musik trifft Wort VIII, Wiese am Gemeindehaus, NvB, Hendrik Löw, Ole Osterthun	Freitag 1. Juli		
12.00 Uhr: Gottesdienst für Ausgeschlafene m. Taufe, AL	Sonntag 3. Juli 3. S.n. Trinitatis	10.00 Uhr: Gemeindehaus Grabstede, Gottesdienst, AL			Sonntag 3. Juli 3. S.n. Trinitatis	10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl; anschl. Taufgottesdienst, SI	
19.00 Uhr: Abendgottesdienst, AL	Sonntag 10. Juli 4. S.n. Trinitatis	10.00 Uhr: Friedenskapelle Bredehohn, Gottesdienst, AL			Sonntag 10. Juli 4. S.n. Trinitatis	10.00 Uhr: Freibadgottesdienst m. Taufen am Driefeler Esch (bei schlechtem Wetter in der Kirche), SI	
	Sonntag 17. Juli 5. S.n. Trinitatis				Sonntag 17. Juli 5. S.n. Trinitatis	10.00 Uhr: Sommerkirche der Friesischen Wehde NvB	
	Sonntag 24. Juli 6. S.n. Trinitatis			10.00 Uhr: Sommerkirche der Friesischen Wehde Wiese beim Gemeindehaus, anschl. Taufe, AL	Sonntag 24. Juli 6. S.n. Trinitatis		
10.00 Uhr: Sommerkirche der Friesischen Wehde Lektorenteam	Sonntag 31. Juli 7. S.n. Trinitatis				Sonntag 31. Juli 7. S.n. Trinitatis		
	Sonntag 7. August 8. S.n. Trinitatis			10.00 Uhr: Sommerkirche der Friesischen Wehde Im Andachtsgarten, Friedhof Neuenburg, SI	Sonntag 7. August 8. S.n. Trinitatis		
	Sonntag 14. August 9. S.n. Trinitatis				Sonntag 14. August 9. S.n. Trinitatis	10.00 Uhr: Sommerkirche der Friesischen Wehde anschl. Taufgottesdienst, UE	
10.00 Uhr: Sommerkirche der Friesischen Wehde AT	Sonntag 21. August 10. S.n. Trinitatis				Sonntag 21. August 10. S.n. Trinitatis		
8.30 Uhr: Einschulungsgottesdienst, UE	Samstag 27. August	8.30 Uhr: Gemeindehaus Grabstede, Einschulungsgottesdienst, AL		09.00 Uhr: Schulanfängergottesdienst, NvB u. Anja Scholz	Samstag 27. August		
10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, UE	Sonntag 28. August 11. S.n. Trinitatis			10.00 Uhr: Jubiläumskonfirmationen, NvB	Sonntag 28. August 11. S.n. Trinitatis	19.00 Uhr: Abendgottesdienst, SI	

Der Gottesdienstplan wurde auf der Basis der neuesten Bestimmungen erstellt. Evtl. Änderungen und Rahmenbedingungen (AHA, 3G, 3G+, 2G, 2G+,T) entnehmen Sie bitte der Presse oder unserer Webseite [www.Kirche-FriesischeWehde.de](http://www.Kirche-FriesischeWehde.de).

Abkürzungen: Pastorin Ute Ermerling (UE); Pastorin Natascha von Bothmer (NvB); Pastorin Sabine Indorf (SI); Pastor Andrés Lopéz (AL)  
Pastorin Annemarie Testa (AT); Diakon Frank Jaeger (FJ); stand zum Drucktermin noch nicht fest (N.N.)

Aus den Kirchengemeinden der Friesischen Wehde im Zeitraum Februar bis April 2022



*"Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben."* (Joh 8,12)

## **Getauft wurden:**

**Im Februar**

**Im März**

**Im April**



*"Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen."* (Psalm 37,5)

## **Bestattet wurden in der Friesischen Wehde:**

**Im Februar**

**Im März**

**Im April**

### **Hinweis:**

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an unsere Gemeindebüros mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Grafiken: Linden-

Nachruf Günther Borchardt und Gerd Nieland



„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke,  
eine Hilfe in den großen Nöten,  
die uns getroffen haben.“ Psalm 46, 2

Wir trauern um unsere ehemaligen Gemeindeglieder:

**Günther Borchardt**  
(\*29.11.1953 † 31.01.2022)

Von 2000 – 2006 gehörte Günther dem Gemeindegliederkreis an.

**Gerd Nieland**  
(\*20.07.1960 † 7.03.2022)

Von 2000 – 2012 gehörte Gerd dem Gemeindegliederkreis an.

Plötzlich und unerwartet haben wir von ihnen Abschied nehmen müssen.

Unsere Kirchengemeinde blickt mit großem Dank auf ihr Wirken. Wir behalten sie in dankbarer Erinnerung. Wir wissen sie geborgen in Gottes Hand. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Familien und Angehörigen. Und wir vertrauen darauf, dass Gott uns vom Tod ins Leben ruft.

Sabine Indorf  
Vorsitzende des Gemeindegliederkreises

Detlef Kant  
2. Vorsitzender des Gemeindegliederkreises



Foto: NvB

## Neue Verteilung der HaltePunkte

Keine flächendeckende Verteilung mehr über den Friesländer Boten

Liebe Leserin, lieber Leser, die Kirchengemeinden **Bockhorn** und **Zetel** verteilen seit einigen Jahren ihren Gemeindebrief HaltePunkte über den Friesländer Boten an alle Haushalte. Wir möchten das gerne ändern und dafür gibt es mehrere Gründe:

1. Die Verteilung seitens des Friesländer Boten klappt nicht flächendeckend. Manche Gemeindeteile werden teilweise wiederholt nicht beliefert, es ist aber eine Leistung, die wir natürlich bezahlen.
2. Es ist anzunehmen, dass nicht alle Haushalte an unserem Gemeindebrief Interesse haben. Zukünftig wollen wir verantwortungsvoller mit den Ressourcen umgehen und zu hohe Auflagen vermeiden.

3. Die Kosten für Papier sind enorm gestiegen.



Foto: KFJ

4. Jüngere Gemeindeglieder nutzen zunehmend unsere Homepage um sich zu informieren.

Das sind vier triftige Gründe, um über eine andere Form der Verteilung nachzudenken.

Die Gemeindeglieder aus Zetel und Bockhorn haben darum beschlossen, die HaltePunkte an verschiedenen Orten auszulegen, im örtlichen Handel und natürlich in den kirchlichen Gebäuden.

Welche Orte das sein werden, müssen wir jetzt noch klären, wir werden sie dann über die Presse veröffentlichen.

UE

## Gott geht mit

Auf dem Weg in die Schule

**EIN  
LA  
DUNG**  
zum Schulgottesdienst

Wenn die Kindergartenzeit endet, dann beginnt die Schulzeit. Von vielen Kindern wird sie schon voller Ungeduld erwartet, andere sind auch skeptisch und verlassen ungern die vertraute Welt des Kindergartens. Eltern staunen, wie groß ihre Kinder inzwischen geworden sind und müssen lernen, sie nun noch mehr loszulassen. So ist die Einschulung ein wichtiger Tag für alle. Da tut es gut zu hören: Gott geht mit, er ist mit seinem Segen an der Seite der Kinder, wenn sie in die neue Welt der Schule eintreten.

Darum laden wir sie herzlichst zu unseren Einschulungsgottesdiensten am 27. August ein:

- Bockhorn:**  
8.30 Uhr Für die Grundschule Bockhorn mit Steinhausen in der St. Cosmas und Damian Kirche, Pastorin Ute Ermerling
- Grabstede:**  
8.30 Uhr Für die Grundschule Grabstede im Gemeindehaus Grabstede, Pastor Andrés López
- Neuenburg:**  
9.00 Uhr Für die Grundschule Neuenburg in der Schlosskapelle Neuenburg, Pastorin Natascha von Bothmer
- Zetel:**  
10.30 Uhr St. Martins-Kirche, Pastorin Sabine Indorf  
11.30 Uhr St. Martins-Kirche, Pastorin Sabine Indorf

Angaben unter Vorbehalt.

Evtl. Änderungen und Rahmenbedingungen entnehmen Sie bitte der Presse oder unserer Webseite [www.Kirche-FriesischeWehde.de](http://www.Kirche-FriesischeWehde.de)

## Gemeindefest der Kirchengemeinden

Pfeifen-Party in Bockhorn! – Wir feiern in der Friesischen Wehde miteinander

Unsere Orgel wird 300 Jahre und das nehmen wir zum Anlass, endlich mal wieder ein Gemeindefest zu feiern. Die 800 – Jahr – Feiern für Bockhorn mussten schon fast ausnahmslos abgesagt werden. Wir hoffen, dass wir im September ausgiebig den Geburtstag unserer Orgel feiern können. Wir werden Christian Vater sogar persönlich zu Gast haben! Und es wird neben vielen anderen Aktionen auch die Möglichkeit geben, sich eine echte Orgelpfeife aus Holz zu bauen.

Wir laden herzlichst ein, feiern Sie mit uns:



Foto: KFJ

- |       |  |
|-------|--|
| Wann? | Am 4. September von 12 bis 17.30 Uhr                       |
| Wer?  | Die Kirchengemeinden der Friesischen Wehde und Gäste       |
| Wo?   | Rund um die St Cosmas und Damian Kirche                    |
| Was?  | 300 Jahre Christian Vater Orgel in Bockhorn                |
| Wie?  | Mit einem Festgottesdienst, Essen, Trinken, Spiel und Spaß |

## Sommerkirche der Friesischen Wehde

Wir laden zu „Gartengeschichten der Bibel“ ein

Wer hält sich nicht gerne im Garten auf? Wer liebt es nicht, wenn es blüht und wächst und Gottes Schöpfung so unmittelbar erfahrbar ist? Viele sprechen sogar davon, dass ihr Garten ihr ganzer Stolz und ihr „kleines Paradies“ ist. Die Kirchengemeinden der Friesischen Wehde laden in diesem Jahr wieder sehr herzlich zu Gottesdiensten



während der Sommerkirche **jeweils um 10 Uhr** ein „Gartengeschichten der Bibel“ sollen hierbei vorgestellt werden.

- |            |   |
|------------|---|
| 17. Juli   | Thema: „Die Taube mit dem Zweig der Hoffnung“<br>St. Martins Kirche Zetel,<br>Pastorin Natascha von Bothmer                     |
| 24. Juli   | Thema: noch offen<br>Wiese beim Gemeindehaus Neuenburg,<br>Pastor Andrés López  |
| 31. Juli   | Thema: "In Gottes Weinberg sind wir die Reben"<br>Cosmas und Damian Kirche Bockhorn,<br>Lektoren                                |
| 7. August  | Thema: „Gartenträume. Alles wird gut. Das himmlische Jerusalem“<br>Andachtsgarten Friedhof Neuenburg,<br>Pastorin Sabine Indorf |
| 14. August | Thema: „Im Garten Eden“<br>St. Martins Kirche Zetel,<br>Pastorin Ute Ermerling  |
| 21. August | Thema: „Die Schönheit und Sorglosigkeit der Blumen“<br>Cosmas und Damian Kirche Bockhorn,<br>Pastorin Annemarie Testa           |

SI

## Nancy Fastnacht und Ike Harms

Unsere Kirchenbürosekretärinnen stellen sich vor

In Zetel teilt man sich zukünftig die Aufgaben und die Bürozeiten.

Mein Name ist Nancy Fastnacht und ich bin 49 Jahre alt.

Ich komme aus Braunschweig und lebe seit 2013 in der Friesischen Wehde. Ich habe zwei erwachsene Kinder und eine 9 Monate alte Enkeltochter.

Seit 2016 arbeite ich im Kirchenbüro Bockhorn sowie in der dortigen Friedhofsverwaltung.

Im Kirchenbüro Zetel bin ich seit dem 01. Dezember 2021 mit 8 Wochenstunden angestellt und freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und die Aufgaben in Ihrer Kirchengemeinde.



Nancy Fastnacht

Foto: KFJ

Mein Name ist Ike Harms, ich bin 48 Jahre alt und komme aus Varel, Obenstrohe.

Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder im Alter von 12 und 15 Jahren.

Meine Ausbildung als Industriekauffrau habe ich in einem großen Industriebetrieb in Varel gemacht. Dort habe ich dann 20 Jahre gearbeitet, davon 14 Jahre in einem Sekretariat.

Danach habe ich einige Jahre in Teilzeit in 2 kleineren Betrieben gearbeitet, damit ich flexibler war wegen unserer Kinder.

Seit 1. Januar 2022 bin ich im Kirchenbüro in Zetel tätig und freue mich auf die neuen Aufgaben.



Ike Harms

Foto: KFJ

## Jubiläumskonfirmationen Neuenburg

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!“

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Neuenburg lädt am Sonntag, den 28. August um 10 Uhr herzlich all diejenigen ein, die das Jubiläum ihrer Goldenen, Diamantenen-, Eisernen- und Gnaden Konfirmation feiern möchten.

Eingeladen sind alle ehemaligen Konfirmanden, die 1969 bis 1972 (Goldene), 1960 bis 1962 (Diamantene), 1955 bis 1957 (Eiserne) und 1950 bis 1952 (Gnaden) konfirmiert wurden und jetzt in Neuenburg wohnen.

Nach dem Festgottesdienst in der Schlosskapelle ist ein gemeinsames Mittagessen im Gasthof „Jacobs“ in

Neuenburg geplant.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sowie aufgrund der Vielzahl der Konfirmand\*innen ist es nicht mehr möglich, die aktuellen Adressen derjenigen zu ermitteln, die nicht mehr in der Gemeinde wohnen. Deshalb lädt die Kirchengemeinde über diesen Weg zur Jubiläumskonfirmation ein.

Anmeldungen sind erbeten im Kirchenbüro unter Tel.: 04452/918130 (AB) oder per Mail: Kirchenbuero.Neuenburg@Kirche-Oldenburg.de

NvB

Foto: NvB



## Jubiläumskonfirmationen Zetel

Die Jubiläumskonfirmation wird in Zetel am 11. September und die Goldene Konfirmation am 25. September jeweils

um 10 Uhr in einem Festgottesdienst gefeiert.

Weitere Informationen entnehmen Sie

in Kürze bitte der Presse.

SI

## Jubiläumskonfirmationen Bockhorn

Wir feiern im Juni und im September

Wir haben in diesem Jahr zwei Termine, da wir in den vergangenen 2 Jahren coronabedingt nicht feiern konnten. Der erste Termin ist der 26. Juni, da laden wir alle ein, die in den letzten

drei Jahren Ihre Goldene Konfirmation hatten. Der zweite Termin ist der 18. September, hier melden sich bitte alle an, die vor 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert wurden.

Und auch hier sind natürlich die Jubilare aus den Jahren 2020 und 2021 mit eingeladen.

Anmeldungen bitte an unser Kirchenbüro unter 04453/7586

UE



## Ein Ort, wo die Trauer leben kann

Ein neues Angebot in Bockhorn

Wenn wir mit einem anderen Menschen eine Partnerschaft eingehen, haben wir meist die Vorstellung, bis ans Lebensende zusammen zu sein. Wir schmieden Pläne, ob wir Kinder bekommen, wo und wie wir leben wollen und vielleicht auch schon, wie unser Alter aussehen soll. Oft leben wir als Paar viele Jahre, manchmal Jahrzehnte zusammen. Deshalb trifft uns ein Schicksalsschlag wie der Tod unseres Partners oft völlig unvorbereitet. Das Leben gerät aus den Fugen und der Verlust eines geliebten Menschen ist kaum auszuhalten. Die Ev. Familien-Bildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven möchte deshalb



zusammen mit der Ev. Kirchengemeinde in Bockhorn ab dem Herbst betroffenen Menschen aus Varel und der friesischen Wehde eine Möglichkeit bieten, sich untereinander auszutauschen und gegenseitig zu stützen und zu stärken. Denn jede Trauer braucht einen Ort, an dem sie gelebt werden darf. Unter der Leitung der Trauerbegleiterin und Psychotherapeutin Nicole Henkensiefken trifft sich

ab **Mittwoch, den 7. September um 19 Uhr jeweils am 1. Mittwoch im Monat**



Foto: EFB

ein Gesprächskreis im Ev. Gemeindehaus Bockhorn in der Lauwstraße 5. Das Angebot ist als Begleitung für Hinterbliebene gedacht, die um ihren Lebenspartner oder ihre Lebenspartnerin trauern. Interessierte können

auch schon vorab Kontakt zu Nicole Henkensiefken unter 0152/59100721 aufnehmen.

Weitere Information und Anmeldung bei der Ev. Familien-Bildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven unter 04421/32016 oder [info@efb-friwhv.de](mailto:info@efb-friwhv.de).

Rüdiger Schaarschmidt

## Lichterketten auf dem Friedhof in Bockhorn

Hinweis bei der Verwendung von batteriebetriebenen Lichtern

Auf dem Friedhof sind einige Gräber mit batteriebetriebenen Lichterketten und Grablichtern geschmückt. Die Kirchengemeinde bittet darum, die Batterien so zu schützen, dass sie, für den Fall, dass sie auslaufen, nicht die Erde kontaminieren. Außerdem bitten wir Sie darum, die Batterien fachgerecht zu entsorgen und nicht im allgemeinen Friedhofsmüll! Vielen Dank.

UE



Foto nmair

## Die „Wuppis“ besuchen die Schule

Zusammenarbeit Kindergarten und Grundschule im Brückenjahr



Das letzte Kindergartenjahr ist das sogenannte „Brückenjahr“, der Übergang vom Kindergarten zur Schule. Die Kindergärten innerhalb der Gemeinde Zetel und die Grundschule Zetel / Bohlenberge arbeiten seit vielen Jahren im Rahmen ihres Kooperationskalenders eng zusammen. Nicht nur weil es die gesetzliche Vorgabe ist, sondern weil es uns wichtig ist, den Kindern gute Übergänge zu ermöglichen. So können wir gut Erfahrungen austauschen sowie von und miteinander lernen.

(siehe auch: <https://www.kigaregenbogenfisch.de/paedkonzept/eingewoehnung/eingewoehnung.php>)

Im „Brückenjahr“ werden die zukünftigen Schulkinder vom Außerirdischen



Foto: Melanie Dörnath



Foto: Melanie Dörnath

„Wuppi“ begleitet, so sind sie auch zu ihrem Namen „die Wuppis“ gekommen.

In den letzten zwei Jahren konnte vieles auf Grund der Corona-Pandemie im „Brückenjahr“ nicht stattfinden. So war die Freude bei allen groß, dass die Grundschule besucht werden durfte. In den Osterferien hatten die „Wuppis“ einen Vormittag bzw. einen Nachmittag die Schule für sich.

Die Lehrer\*innen nahmen sich Zeit, um den Kindern die Schule zu zeigen und Fragen zu beantworten. Auch der große Pausenhof durfte erkundet werden. Das war ein toller Vormittag!

Maren Strey

## Dafür bin ich doch noch jung!

Angebote für Senioren in der Kirchengemeinde Neuenburg

Das höre ich immer wieder. Ich schaue mir in HaltePunkte die Überschriften der Seniorenangebote an: Seniorenfrühstück, Tanz im Sitzen, Seniorennachmittag, Seniorentreff, Spielenachmittage oder „Ältere Generation“. Und das einmal im Monat. Und ich frage mich, wer sind die Seniorinnen und Senioren, die ich ansprechen möchte?

Bis in die 90er Jahre war die Seniorenarbeit von praktischer wertschätzender Fürsorge für die „Alten“ geprägt wie „Ausflüge, Feiern, Lichtbildervorträge“ und das möglichst wöchentlich. Heute sprechen wir von Senior\*innen, von jüngeren Senior\*innen, den 60 -75 jährigen, lebensälteren Menschen, Menschen in der 2. Lebensphase oder alte Menschen oder, oder...

Wir Senior\*innen haben uns verjüngt, verfügen über vielfältige Interessen, sind reich an Erfahrungen und Kompetenzen. Noch gehöre ich zu den Jungsenior\*innen. Die Vorbereitung im Team der Neuenburger Kirchengemeinde macht viel Freude und bereichert mich immer wieder. So unterschiedlich wir fünf Frauen sind,



so vielfältig gestalten sich unsere Angebote. Denn wir bringen uns mit unseren vielfältigen Gaben und Begabungen und viel Herz ein.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich mit Ihren Ideen und Gaben in unseren Gemeinden einbringen und so unsere Senior\*innenarbeit bereichern. Die Treffen werden bunter und wir schaffen so Raum für neue Begegnungen untereinander in unseren Gemeinden. Wir sehen uns?! Ich freue mich schon darauf.

Hildegard Kriebitzsch

Foto: NvB / KFJ

## Altersbilder im Alten Testament

„Das Leben ist ein Werden – bis ans Ende“

„Du sollst dir kein Bildnis machen.“ Diesen Satz kennen wir alle aus der Bibel. Und doch sind sie in unseren Köpfen – Bilder vom Altsein. Bilder vom Alter. Wie festgelegt sind wir in unserer Betrachtungsweise, in unseren Statements, in unseren Klischees und Vorurteilen? Woher kommen diese Bilder, wie zementiert sind sie? Bilder haben die Aufgabe Erfahrungen zu transportieren und zu deuten, nicht zu konservieren.

Auch über das Alter wird in der Bibel gesprochen. Z.B. Sprüche 16,31: „Graue

Haare sind eine Krone der Ehre.“ Hier geht es um Achtung des Alters sowie um die Stellung im Patriachat zur Zeit des Alten Testaments.

Im Psalm 92, 15 heißt es: „Und wenn sie auch alt werden, werden sie blühen, fruchtbar und frisch sein.“ Hier wird das Alter mit Bäumen mit Zedern und Palmen verglichen. Altsein bedeutet hier lebendig zu sein, teilhaben am Werden und Vergehen.

Es werden dynamische Bilder vom Alter benannt. Nichts Festgefahrenes, sondern Prozesshaftes. Deshalb lohnt sich ein

genaueres Hinsehen, ein Mitgehen mit der Zeit. Altern als natürlicher Prozess des Lebens bietet auch Chancen. Wer alt ist, trägt so manche Lebensschätze in sich, Erfahrungen und Geschichten, die er oder sie an die nächsten Generationen weitergeben kann. Wer sein Altwerden annimmt, achtet sich selbst. Deshalb ist das Leben mit seinen ständigen Veränderungen ein Werden, bis zuletzt.

Hildegard Kriebitzsch

## Stabwechsel

Frank Knoll ist seit knapp einem halben Jahr Geschäftsführer



Interview mit Frank Knoll von Pastorin Sabine Indorf.

Sehr geehrter Herr Knoll, seit Ende letzten Jahres sind Sie der neue Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Zetel e.V. Sie haben vorher in der Regionalen Dienststelle in Roffhausen sehr lange in der Verwaltung gearbeitet. Was reizt Sie an dieser Aufgabe?

*Für mich liegt der Reiz darin, für „besondere Häuser“ des Diakonischen Werkes Zetel e.V. verantwortlich tätig sein zu dürfen. Also für das Sankt-Martins-Heim, für die Seniorenwohnanlagen und für den Kindergarten Regenbogenfisch. In allen Häusern habe ich es mit Menschen zu tun, die z.T. unsere Hilfe benötigen und dabei ist es mir wichtig, dass es diesen Menschen gut in unseren Einrichtungen geht.*

Welche Erfahrungen aus der Diakonie bringen Sie mit?

*Bevor ich die Geschäftsführung im Diakonischen Werk Zetel e.V. übernommen habe, war ich bereits drei Jahre im Vorstand tätig. Außerdem war ich viele Jahre stv. Geschäftsführer im Diakonischen Werk Varel e.V..*

Was sind Ihre ersten Eindrücke?

*Ich bin sehr davon beeindruckt, mit wieviel Herz sowohl der ehrenamtliche Vorstand, aber insbesondere die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen des Diakonischen Werkes Zetel e.V. ihren verantwortungsvollen Dienst verrichten.*



Was schätzen Sie besonders an Ihrer neuen Aufgabe?

*Wie Sie schon erwähnten, war ich viele Jahrzehnte in der Kirchenverwaltung tätig und bin darüber hinaus der Kirche immer eng verbunden gewesen. Dass ich meine kirchliche Verbundenheit mit meinem Dienst in der Diakonie weiterführen darf, schätze ich sehr.*

Das St.-Martins-Heim genießt seit vielen Jahren einen sehr guten Ruf. Was ist Ihrer Meinung nach nötig, damit es auch in Zukunft so bleibt?

*Ja, das stimmt – sowohl das St. Martins-Heim als auch der Kindergarten Regenbogenfisch genießen beide einen exzellenten Ruf. Zu verdanken haben wir diesen Ruf den hochmotivierten und qualifizierten Mitarbeitenden der Einrichtungen, obwohl die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Seniorenheime und Kindertagesstätten nicht optimal ausgerichtet sind. Seit vielen Jahren wird in der Politik über bessere Rahmenbedingungen in der Pflege und in den Kindertagesstätten diskutiert. Sollten wir hier Verbesserungen erhalten, mache ich mir um unsere Einrichtungen keine Sorgen.*

Woran arbeiten Sie zur Zeit konkret?

*Neben dem Tagesgeschäft beschäftige ich mich aktuell mit der Neugestaltung und Ausstattung des Andachtsraumes, mit dem Neubau des Appartementhauses in Meynens Moor und mit der veraltungstechnischen Abwicklung bzgl. der Rechtsformänderung des St.-Martins-Heim in eine gemeinnützige GmbH.*

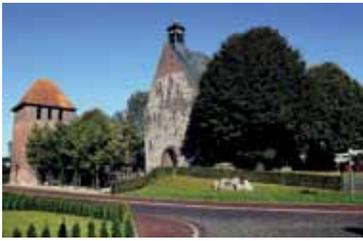
Wenn Geld keine Rolle spielen würde, was würden Sie gerne im St.-Martins-Heim und im Kindergarten Regenbogenfisch umsetzen wollen?

*Für das St.-Martins-Heim gibt es einige, eher bautechnische Überlegungen, die angegangen werden müssen, die ich aber auch gemeinsam mit dem Vorstand noch erarbeiten und umsetzen werde. Im Kindergarten Regenbogenfisch haben wir mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Zetel einen zweijährigen Sanierungsplan erstellt, um die Räumlichkeiten aufzuwerten. Nach den Sommerferien wird die Plan erkennbar sein.*

Frank Knoll ist 57 Jahre alt, wohnt und lebt mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen in Horsten.

SI

# WIR SIND FÜR SIE DA



## KIRCHENGEMEINDE BOCKHORN

### Kirchenbüro

Nancy Fastnacht  
Di. / Fr.: 8-11 Uhr, Do.: 14-17 Uhr  
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn  
Tel.: 04453/7586  
FAX: 04453/72016  
E-Mail: Kirchenbuero.Bockhorn@Kirche-Oldenburg.de

### Friedhofswesen

Nancy Fastnacht  
Mi.: 9-11 Uhr  
Tel.: 04453/486750

### Friedhof

Kai Sörensen, Tel.: 0174/8023678

### Küster

Stephan Altmann, Tel.: 01520 / 88 97 02 1

### Gemeindekirchenrat

Sitzungsleitung u. Stellv. Vorsitzender:  
Carsten Müller, Tel.: 04453/988152  
Vorsitzende:  
Pastorin Ute Ermerling

### Ev.-luth. Kindergarten

Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn  
Irina Grabow, Tel.: 04453/7515

### Außenstelle Ev.-Luth. Kindergarten

Kirchstr. 5a, 26345 Bockhorn

Krippe: Tel.: 04453/4838674

### Pfarramt Nord

Pastorin Ute Ermerling  
Geschäftsführung  
Loogenweg 24, 26345 Bockhorn  
Mobil: 0174 / 80 13 04 7  
E-Mail: Ute.Ermerling@Kirche-Oldenburg.de

### Pfarramt Süd

Pastor Andrés López  
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn  
Tel.: 04453/998800  
E-Mail: Andres.Lopez@Kirche-Oldenburg.de



## KIRCHENGEMEINDE NEUENBURG

### Kirchenbüro

Petra Oetken  
Di./Fr.: 9.30-12 Uhr, Do.: 15-17.30 Uhr  
Graf-Anton-Günther-Straße 8,  
26340 Neuenburg  
Tel.: 04452/918130  
E-Mail: Kirchenbuero.Neuenburg@Kirche-Oldenburg.de

### Friedhofswesen

Petra Oetken, Mi.: 9.30-12 Uhr

### Friedhof

Fa. Jürgen Martens, Tel.: 04452/424

### Hausmeister

Uwe Voß, Tel.: 04452/1642

### Küster/in

Wolfgang Neumann, Tel.: 04452/919637  
Elke Ockenga, Tel.: 04452/8000

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:  
Pastorin Natascha von Bothmer  
Stellv. Vorsitzende:  
Frau Elke Osterthun, Tel.: 04452/7135

### Pfarramt

Pastorin Natascha von Bothmer  
Geschäftsführung  
Urwaldstr. 5, 26340 Neuenburg  
Tel.: 04452/7079439  
E-Mail: Natascha.vonBothmer@Kirche-Oldenburg.de



## KIRCHENGEMEINDE ZETEL

### Kirchenbüro

Ike Harms und Nancy Fastnacht  
Di.: 14-16 Uhr, Do.: 9-12 Uhr  
Fr.: 9-11.30 Uhr  
Westerende 19b, 26340 Zetel  
Tel.: 04453/2664  
FAX: 04453/6776  
E-Mail: Kirchenbuero.Zetel@Kirche-Oldenburg.de

### Friedhofswesen

Nina Brokmann  
Do.: 9-11 Uhr  
Tel.: 04453/2033  
E-Mail: Nina.Brokmann@Kirche-Oldenburg.de

### Friedhof

Patrick Wefer, Landschaftspflege,  
Tel.: 0151/14 11 25 74

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:  
Pastorin Sabine Indorf  
Stellv. Vorsitzender:  
Detlef Kant, Tel.: 04453/489413

### „Offene Kirche“ St. Martins-Kirche

Heike Ahlborn, Tel.: 04453/486542

### Kindergarten Regenbogenfisch

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.  
Bleichenweg 6-8, 26340 Zetel  
Maren Strey, Tel.: 04453/2750

### Pfarramt

Pastorin Sabine Indorf  
Geschäftsführung  
Westerende 19a, 26340 Zetel  
Tel.: 04453/9394004  
E-Mail: Sabine.Indorf@Kirche-Oldenburg.de

Pastorin Natascha von Bothmer  
Pastor Andrés López

## Für alle Gemeinden

### Kreisjugenddienst

Diakon Frank Jaeger  
Tel.: 0171 / 7107220  
E-Mail: Frank.Jaeger@ejo.de

### Ev. öffentliche Bücherei Bockhorn

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn,  
Tel.: 04453/9797883,  
Donnerstags, 15-17 Uhr,  
(außer in den Ferien)

### St. Martins-Heim Zetel

Diakonischen Werkes Zetel e.V.  
Pflegedienstleitung: Sabrina Dee  
Geschäftsführung: Frank Knoll  
Am Runden Moor 15, 26340 Zetel  
Tel.: 04453/93200

### Offene Sprechstunde der Ev. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Gemeindehaus Schloßkirche,  
Schloßplatz 3, 26316 Varel,  
Donnerstags, 16-17 Uhr

### Ev. Telefonseelsorge

Tel.: 0800 / 11 10 11 1 (kostenfrei)  
Für Jugendliche:  
Tel.: 0800 / 11 10 33 3 (kostenfrei)

### Diakonisches Werk Friesland - Wilhelmshaven

www.Diakonie-Fri-Whv.de

Schuldnerberatung  
Kirchenstr. 1, 26316 Varel,  
Tel.: 04451/5312

Wohnungslosenhilfe der Diakonie  
Kirchenstr. 1, 26316 Varel,  
Tel.: 04451/83068

Möbeldienst der Diakonie  
Gewerbestraße 7,  
26316 Varel / Langendamm,  
Tel.: 04451/81580

### Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven

Feldmark 56,  
26389 Wilhelmshaven,  
Tel.: 04421/32016,  
www.efb-friwhv.de  
Anmeldung nur über die  
Ev. Familienbildungsstätte  
Bereiche:  
DELFI: Gesa Hildebrandt  
Yoga: Gudrun Küper  
Gitarre: Renate Aden

Aktuelles und weitere Informationen im Internet unter: [www.Kirche-FriesischeWehde.de](http://www.Kirche-FriesischeWehde.de)